

Zeit entsprechende Festlegungen geben, damit die komplexe Leitung der Landwirtschaft gesichert wird.

Um dies zu erreichen, ist es gleichzeitig notwendig, das zum Teil noch bestehende isolierte Nebeneinanderarbeiten verschiedener landwirtschaftlicher Organe zu überwinden und sowohl zentral als auch in den Bezirken ein sinnvolles Zusammenwirken der Produktionsleitung mit dem Komitee für Erfassung und Aufkauf, mit dem Komitee für Landtechnik und materialtechnische Versorgung und mit der Landwirtschaftsbank herbeizuführen. „Diese Organe müssen eng zusammenarbeiten“, betonte Genosse Walter Ulbricht*. „Nur wenn wir diese Zusammenarbeit erreichen, ist die Entwicklung des Perspektivplanes möglich. Erst wenn die Produktionsleitungen eng mit den genannten Organen zusammenarbeiten und eine absolut einheitliche komplexe Leitung gesichert ist, können wir gründlich mit den Genossenschaftsbauern beraten und gemeinsam die Perspektive erarbeiten.“

Zusammenfassend zu den Problemen der Landwirtschaft erklärte Genosse Walter Ulbricht, „daß die Produktionsleitungen des Landwirtschaftsrates beim Ministerrat, bei den Bezirksräten, bei den Kreisräten eine neue Qualität ihrer Führungstätigkeit erreichen müssen. Sie müssen sich auf die Perspektive der Entwicklung der Landwirtschaft in ihrem Verantwortungsbereich orientieren. Sie müssen eine richtige Entwicklung der Kader gewährleisten. Dazu gehört die



Foto: Zentralbild

Der Einsatz von Mähdreschern mit Häckselaggregat bei der Getreideernte sichert hohe Arbeitsproduktivität und niedrige Kosten bei geringen Verlusten. Dieses fortschrittliche Ernteverfahren wendet die LPG „1. Mai“ in Letschin, Kreis Seelow, an